

Geschäftsbericht 2008



Klimaschutz wirtschaftlich

Das Thema Klimaschutz ist gegenwärtig in aller Munde. Energiesparen, Energieeffizienz und regenerative Energien sollen helfen, die Folgen des drohenden Klimawandels zu begrenzen. Durch neue klimaschonende Technologien entstehen Zukunftsmärkte und damit Expansionsmöglichkeiten für Unternehmen. Darüber hinaus zwingt der Kostendruck aus dem Energiesektor die Unternehmen, den eigenen Umgang mit Energie zu hinterfragen und nach neuen Strategien für eine sparsame und effiziente Energienutzung zu suchen.

Klimabeirat

Die EWG hat das Thema Klimaschutz 2008 zu einem neuen Handlungsfeld gemacht. Um das für diese Fragen dringend erforderliche externe Expertenwissen zu nutzen, hat die EWG einen Fachbeirat Klimaschutz gebildet, dessen Koordination bzw. Geschäftsstelle sie übernimmt. Der Klimabeirat soll als Bindeglied zwischen Kommune und Wirtschaft fungieren und gleichzeitig Aktivitäten auf Unternehmensebene vernetzen und unterstützen. Mit seiner breiten Fachkompetenz soll über den Fachbeirat zusätzlicher Sachverstand in politische Entscheidungen einfließen. Die Aufgaben und Ziele des Fachbeirats sind im Einzelnen:

- Vernetzung zentraler Akteure im Themenfeld Klimaschutz und regenerative Energien
- Bildung eines lokalen „Think Tank“ zur Beratung von Kommune und Politik in strategischen Fragestellungen
- Erhöhung der Sensibilität der Wirtschaft für Herausforderungen und Chancen im Klimaschutz
- Initiierung und Unterstützung von umsetzungsorientierten Maßnahmen und innovativen Projekten
- Weiterentwicklung der lokalen Klimastrategie im Rahmen regelmäßiger Treffen und eines eigenen Arbeitsprogramms

Der Klimabeirat setzt sich zusammen aus rheiner Unternehmen, die in diesem Themenfeld tätig sind und externen Fachleuten auf regionaler bzw. überregionaler Ebene. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit folgenden Fragestellungen:

- Wie können die rheiner Unternehmen Marktchancen und Zukunftspotenziale im Bereich Klimaschutz ergreifen?
- Wie kann unsere Region ihre gegenwärtig gute Position im Markt halten und weiter verbessern?
- Welche technologischen und organisatorischen Möglichkeiten für eine effiziente Energienutzung gibt es in der Praxis?
- Welche Förderprogramme können bei der Umsetzung helfen?



Fachbeirat Klimaschutz – Mitglieder

Fachbeirat Klimaschutz – Mitglieder

Name	Unternehmen
Ulrich Ahlke	Kreis Steinfurt, Agendabüro
Martin Datko	Datko Solartechnik
Michael Essmann	Elektro Essmann
Michael Hafemann	Environmental Development Group
Dr. Angelika Kordfelder	Stadt Rheine
Jan Kuhlmann	Stadt Rheine
Prof. Dr. Bernhard Mundus	Fachhochschule Münster
Martin Plenter	Landwirtschaftlicher Ortsverein Rheine
Stefan Plüth	DEOS AG (Vorsitzender)
Carsten Schröder	Transferagentur der Fachhochschule Münster GmbH (stellv. Vorsitzender)
Dr. Ralf Schulte-de-Groot	Stadtwerke Rheine GmbH
Ludwig Stroetmann	BIG Stroetmann
Rolf Studte	Renk AG
Markus Tacke	Germania Windpark GmbH & Co. KG
Bernd Volmer	Beckmann-Volmer GmbH
Paul und Stephan Willers	Gebr. Willers GmbH & Co. KG
Michael Wolters	Technische Betriebe Rheine AöR

Unternehmertag

Diese Themen standen auch im Mittelpunkt des ersten Unternehmertags Klimaschutz der EWG am 27. November 2008. Eingeladen waren Unternehmen, die selbst im Markt tätig sind oder nach Möglichkeiten suchen, Klimaschutz zum eigenen betriebswirtschaftlichen Nutzen zu betreiben sowie Multiplikatoren, Fachleute und weitere Interessierte aus Verbänden, Institutionen und Kommunen. Als Referenten wirkten:

- Dr. Norbert Allnoch, Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien (IWR)
- Prof. Dr. Bernhard Mundus, Fachhochschule Münster – Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt
- Tobias Presselmann, Wessling Beratende Ingenieure GmbH
- Jörg Buschmann, EnergieAgentur NRW
- Dr. Michael Schwake, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Schülerwettbewerb

Das Thema Klimaschutz war auch Teil der Präsentation der EWG im Rahmen des Tages der offenen Tür im Rheiner Rathaus am 9. November 2008. Unter dem Motto „Klimaschutz in Rheine – was verbinde ich damit?“ waren rheiner Schüler im Rahmen eines Malwettbewerbs aufgerufen, ihre Assoziationen zum Thema Klimaschutz in Rheine zu Papier zu bringen. Gewonnen haben die Klassen mit den kreativsten Bildbeiträgen zu diesem Thema.

Mittelstandsfreundliche Verwaltung und EU-Dienstleistungsrichtlinie

Bereits in den vergangenen Jahren ist aus der Verwaltung heraus vielfach versucht worden, Antragsverfahren und Verwaltungswege bürger- und unternehmensorientierter auszugestalten. Die EU-Dienstleistungsrichtlinie (DLR) macht dies nun per Gesetz verbindlich.

Nach Umsetzung des neuen Regelwerks soll es künftig einen zuständigen, verantwortlichen Ansprechpartner (EA – Einheitlicher Ansprechpartner) geben, der das Anliegen des Gegenübers ganzheitlich übernimmt und dafür sorgt, dass schnell und reibungslos der nachgefragte Service von der Verwaltung erbracht wird. Dies setzt bestimmte technische Neuerungen voraus.

In Kooperation mit den Fachbereichsleitern der rheiner Stadtverwaltung erfolgte Anfang 2008 eine systematische Bestandsaufnahme zum Themenfeld „Mittelstandsfreundliche Verwaltung“. Zudem wurden erste Schritte zur praktischen Implementierung des Themenfelds initiiert.

Aufgabe der EWG im Gesamtprojekt „Mittelstandsfreundliche Verwaltung/Umsetzung EU-DLR“ ist die Prozesssteuerung und -moderation. Im Einzelnen geht es darum herauszufinden, welche

- Produkte des Produkthaushalts der Stadt Rheine dienstleistungsrelevant sind
- Prozessabläufe in den identifizierten Produkten stattfinden
- Umsetzungsmöglichkeiten auf dieser Grundlage zum gewünschten Erfolg führen.

Bis zum 28.12.2009 müssen die Inhalte der EU-DLR per Gesetz verbindlich umgesetzt werden.



Prozesssteuerung durch die EWG



Vorbereitung Umsetzung EU-DLR

Impressum

Herausgeber:
EWG Entwicklungs- und
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für Rheine mbH
Wirtschaftskontor Rheine
Heiliggeistplatz 2
48431 Rheine
T: 05971 800 66-0
F: 05971 800 66-99
info@ewg-rheine.de
www.ewg-rheine.de



Geschäftsführer:
Dr. Manfred Janssen
Jan Kuhlmann

Redaktion:
Nina Hangebruch

EWGdirekt 
05971 800 660
Montag – Freitag
8 – 20 Uhr